

# ATSV



**Sonntag, 05.05.2012**

**1. Damen -  
SG Niendorf/Wandsetal**

**Mit allen Infos  
zum Spiel**

**Aktuelle Meldungen  
aus dem Team**



**14**  
2011/12

[www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)

[handball@atsv.de](mailto:handball@atsv.de)

**Handball-News**

Herzlichen willkommen zu unserem letzten Heimspiel der Saison 2011/12 und damit zu unserem Abschiedsspiel! Wir begrüßen die Mannschaft und Fans der SG Niendorf/Wandsetal sowie unser heutiges Schiedsrichtergespann Buddelmann/Simonsen.

Nachdem wir am letzten Samstag in Fockbek mit einem 31:36-Sieg den sportlichen Klassenerhalt sichern konnten, mussten wir am Dienstag im Pokalfinale eine Enttäuschung hinnehmen. Als Außenseiter waren wir hochmotiviert angereist, den Titel zu verteidigen, doch nach dem schnellen 5:0-Rückstand verließ uns der Glaube, den Traum vom Double zu erreichen. Mit 29:16 mussten wir uns am Ende geschlagen geben.

Unser heutiger Gegner ist die SG Niendorf/Wandsetal, die nach ih-

rem Aufstieg im letzten Jahr die Klasse nicht halten konnte und als Tabellenletzter die Saison beendet. Aber sie werden sicher alles dafür tun, sich mit einem Sieg aus der Liga verabschieden zu können.

Auch wir möchten uns heute mit einem Sieg bei euch und Ihnen verabschieden und uns für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. Nach dem Aufstieg vor zwei Jahren und der erfolgreichen Saison 2010/11 mit der Vizemeisterschaft und dem Pokalsieg konnten wir diese Saison leider nicht an die Erfolge anknüpfen. Das Auflösen unserer Mannschaft hat aber andere Gründe als den sportlichen Misserfolg.

Wir sind immer gerne im Trikot des ATSV aufgelaufen, hatten viel Spaß zusammen und finden es sehr schade, dass durch die vielen Ab-

gänge im nächsten Jahr keine Mannschaft in der Oberliga gemeldet werden kann. Es ist uns nicht leicht gefallen, aber aus den verschiedensten Gründen mussten viele Spielerinnen für nächste Saison absagen. Viele von uns haben in den letzten Jahren bei Familie oder Beruf zurückstecken müssen, da der Zeitaufwand doch nicht unerheblich ist. Dazu kommen Karriereenden, Wegzug auf Hamburg, usw. Letztendlich konnten nur Mayra, Caro und Sina eine feste Zusage für die Oberliga treffen, was leider zu wenig war, um eine neue Mannschaft zu bilden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in den letzten Jahren begleitet, angefeuert und unterstützt haben!

Eure 1. Damen

## CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



**Kaffeespezialitäten**  
**Eisgetränke**  
**Snacks**  
**Gebäck**  
**frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß, Jessica Fraatz, Bianca Schuster.



## Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail: [Info@MDV-Blank.de](mailto:Info@MDV-Blank.de)

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate  
Stempel  
Briefpapier  
Visitenkarten  
Handzettel  
Tintenpatronen  
T-Shirt-Druck  
Digitaldruck  
sw-Kopien A4-A0  
Farbkopien A4-A1  
sortieren, binden, heften  
und vieles mehr



## Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	19:26
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	17:23
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	22:27
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	25:31
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	36:31
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	23:22
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	25:29
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	19:28

---

Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	25:22
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	24:28
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	32:27
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	29:35
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	31:25
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	34:28
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	17:16
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	22:17
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	24:22
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	29:16
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	28:21
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	31:36
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Selma-Lagerlöf-G.

### 1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp/Tetenhusen	25/26	20	2	3	660 : 506	+154	42 : 8
2	TSV Altenholz	25/26	17	3	5	626 : 528	+98	37 : 13
3	Lauenburger SV	25/26	15	1	9	598 : 594	+4	31 : 19
4	TSV Ellerbek	25/26	13	4	8	716 : 640	+76	30 : 20
5	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	25/26	14	2	9	704 : 624	+80	30 : 20
6	TSV Jörl	25/26	14	1	10	634 : 595	+39	29 : 21
7	Bredstedter TSV	25/26	11	2	12	639 : 637	+2	24 : 26
8	TSV Wattenbek	25/26	10	2	13	495 : 498	-3	22 : 28
9	Lübeck 1876	25/26	9	3	13	533 : 549	-16	21 : 29
<b>10</b>	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>25/26</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>635 : 666</b>	<b>-31</b>	<b>21 : 29</b>
11	HSG Tarp-Wanderup	25/26	8	4	13	638 : 691	-53	20 : 30
12	THW Kiel	25/26	8	0	17	553 : 602	-49	16 : 34
13	HSG Fockbek/Nübbel	25/26	7	1	17	546 : 692	-146	15 : 35
<b>14</b>	<b>SG Niendorf/Wandsetal</b>	<b>25/26</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>550 : 705</b>	<b>-155</b>	<b>12 : 38</b>

**Urlaub**

Leider müssen wir heute auf Lena D. verzichten, da sie im Urlaub ist. Sonst steht der volle Kader zur Verfügung

**Wiedersehen**

Im nächsten Jahr treten die ehemals 2. Damen dann als 1. Damen in der Hamburg-Liga an. Von uns werden Mayra, Lena D. und Lisa das Team von Jens Carlson verstärken.

**Abschlussfahrt**

Der inoffizielle Saisonabschluss findet an Pfingsten in Cala Ratjada auf Mallorca statt. Prost, prost, Kameraden ... :-)

# ***Jeans Passage***

## **IHR JEANSER**

Siegfried Schreyer  
Große Straße 18  
22926 Ahrensburg  
Tel.: (04102) 31369





<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>	<b>Alter</b>
1	Lisa Schier	TW	25
4	Lena Teufel	TW	33
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23
5	Alisa Thoss	KM	20
6	Nadine Grunwald	KM	25
7	Nele Oosting	LA/RA	21
8	Lena David	RM/RL	29
9	Maren Franke	RM	23
10	Ilka Bernhardt	RM	24
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	26
12	Sina Jäger	RA	26
13	Carolin Fischer	KM/RM	27
14	Melanie Schlüter	RA	34
15	Lara Schlizio	LA	21
17	Jessica Fraatz	RL/KM	29
	Bianca Schuster	RL	34
	Katrin Niemeier	RL/RR	27
	Simona Stahl	RA/RR	27
T	Kathrin Herzberg	Bank	41
PT	Martin Müller	Bank	33



<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>
1	Frauke Heimsoth	TW
16	Ann-Katrin Stoll	TW
2	Annika Muxfeldt	RR/RM
3	Jaclyn Plennes	LA/RA
4	Fränze Zeidler	RL/KM
5	Beeke Dressen	RM
6	Anita Gesche	LA/RA
8	Victoria Schütze	KM/RR
9	Kristin Bodenbach	RA/RR
10	Luisa Bauerochs	RM
11	Christin Töpfer	RL
13	Tamara Feindt	RR/RL
14	Gül Bozuyla	KM/RR
15	Manja Behnres	RM
18	Lena Eylers	
77	Anika Kokartis	
	Bernd Haarbrücker	Trainer
	Randolf Drosse	TW-Trainer



Das Team der SG Niendorf/Wandsetal in der Saison 2011/12.



Tatkraft.  
Made in Holstein.

 Sparkasse  
Holstein

# Mit Spaßhandball zum Heimsieg

Handball-Oberliga der Frauen: Ahrensburger TSV spielt gegen TSV Jörl befreit auf und hat nach 28:21-Sieg Klassenerhalt fast sicher

**AHRENSBURG** Spaß wollten sie haben. Und das ist den Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV beim 28:21 (14:10)-Erfolg gegen den TSV Jörl eindrucksvoll gelungen. Die von Trainerin Kathrin Herzberg vor der Partie ausgegebene Devise hat offenbar für die nötige Lockerheit gesorgt, um gegen den Tabellenfünften zu bestehen, der zuvor in der Rückrunde nur gegen den Zweiten TSV Altenholz verloren hatte.

„Ich habe meinen Spielerinnen vor der Begegnung noch einmal gesagt, dass sie die Partie als Trainingsspiel und

„Am Anfang hat wirklich fast alles geklappt.“

**Kathrin Herzberg**  
Trainerin des ATSV

Vorbereitung auf das Pokalfinale sehen sollen“, erklärte Herzberg, deren Schützlingen in der Anfangsphase fast alles gelang. Aus einer sicheren Abwehr heraus spielte der ATSV effektiv nach vorne, bestimmte das Spielgeschehen und baute seine Führung Tor um Tor aus. Nach 20 Minuten lagen die Schloßstädterinnen mit 14:5 vorne. „Am Anfang hat wirklich fast alles ge-

klappt“, freute sich Herzberg. Ganz ohne Schwächephase kamen die Stormarnerinnen jedoch auch diesmal nicht aus. Zehn Minuten lang blieben sie in der Folge ohne eigenen Treffer und ließen die Gäste bis zum Halbzeitpfiff wieder auf 10:14 herankommen.

Jörl witterte Morgenluft und kämpfte sich auch nach der Pause weiter heran. Das lag vor allem daran, dass der ATSV im Angriff nicht mehr konsequent seine Chance suchte und so den Gästen zu einfachen Toren aus dem Tempogegenstoß verhalf. Zudem scheiterte die Herzberg-Sieben bei vier Strafwürfen vier Mal vom Siebenmeterpunkt. Nach 40 Minuten war die Partie beim Stand von 17:16 für die Gastgeberinnen wieder völlig offen. Doch der ATSV setzte nach und wollte die beiden Punkte unbedingt in der Heimgartenhalle behalten. Die Führung gaben die Schloßstädterinnen nicht mehr aus der Hand und erhöhten am Ende sogar noch von 24:21 auf 28:21.

Auch wenn der ATSV in der nächsten Saison nicht mehr für die Oberliga melden wird, ist der sportliche Klassenerhalt den Ahrensburgerinnen



**Carolin Fischer (Mitte)** und der ATSV feierten in der Oberliga einen 28:21-Sieg über den TSV Jörl. NUP

nun kaum noch zu nehmen. Vier Punkte Vorsprung hat das Team zwei Spieltage vor Schluss auf die HSG Fockbeck/Nübbel. Da in der Endabrechnung bei gleicher Punktzahl der direkte Vergleich entscheidet und der ATSV das Hinspiel mit zehn Toren ge-

wonnen hat, kann sich das Team beim direkten Aufeinandertreffen am kommenden Sonntagabend (19 Uhr, Bürgermeister-Schadwinkel-Halle, Fockbeck) sogar eine Niederlage mit neun Toren erlauben, um am Ende mindestens auf Platz elf zu stehen.

**Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter):** Lena Teufel, Lisa Schier – Janicke Bielfeldt (6), Kim Schmidhuber (5), Nadine Grunwald (4), Lena David, Ilka Bernhardt (je 3), Mayra Erdbrügger, Carolin Fischer, Jessica Fraatz (je 2), Melanie Schlüter (1). mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.04.2012

# Oberliga-Abstieg auch bei Klassenerhalt

Die **Handballfrauen des Ahrensburger TSV** werden kommende Saison freiwillig in der Hamburg-Liga spielen. Verein plant dort einen Neuaufbau

HENRIK BAGDASSARIAN

**AHRENSBURG ::** Der Vorstand der Handballabteilung des Ahrensburger TSV hatte eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen, sie fiel nicht leicht, aber für die Offiziellen gab es keine Alternative. Nach Saisonende wird die erste Frauenmannschaft aufgelöst, ein neues Team für den Spielbetrieb der Handball-Oberliga in der kommenden Saison nicht mehr gemeldet werden. „Uns wurde in Gesprächen mit der Mannschaft signalisiert, dass mehrere Spielerinnen aus familiären oder beruflichen Gründen nicht mehr weiter spie-

*„Wir sind sowieso hier, also können wir auch anständig Handball spielen“*

**Nadine Grundwald, Spielerin  
Ahrensburger TSV**

len wollen, andere eine neue Herausforderung suchen“, sagt Abteilungsleiter Lars Kiesbye.

Kurzfristige Überlegungen, eine komplett neue Mannschaft um die verbleibenden Spielerinnen Lena David, Lisa Schier und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Mayra Erdbrügger mit leistungsstarken Handballerinnen aus dem Hamburger Umland aufzubauen, wurden schnell wieder verworfen. „Wir haben uns gegen so eine Legionärstruppe entschieden, wir werden mit einer neuen ersten Mannschaft in der Hamburg-Liga weitermachen und dort langsam etwas aufbauen“, sagt Kiesbye.

Daher war es auch eine Charakterfrage, wie sich die Mannschaft beim vorletzten Heimspiel gegen den TSV Jörl den Zuschauern präsentieren würde. Um es vorweg zu nehmen: Die Spielerinnen ließen keinerlei Zweifel an ihrer Loyalität aufkommen, behielten gegen den Tabellenvierten in einem temporeichen Spiel die Oberhand und ge-

wannen unerwartet deutlich mit 28:21 (14:10). „Endlich haben wir als Mannschaft wieder richtig gut gespielt“, sagt Janicke Biefeldt, die nach Saisonende in die Dritte Liga zum SV Henstedt-Ulzburg wechseln wird. Bereits nach 20 Minuten lagen die Ahrensburgerinnen mit neun Toren vorn. Bis zum Halbzeitpfeiff gelang ihnen zwar nicht mehr viel und der Vorsprung schmolz bis auf vier Treffer zusammen. Dass zwei Siebenmeter in der ersten Hälfte nicht verwandelt wurden, fand die emotional stark engagierte Trainerin Kathrin Herzberg alles andere als lustig: „Wenn ich als Schützin nicht vorgesehen bin, mir dann aber den Ball greife, muss der auch sicher sitzen“, sagte sie mit einem kleiner Seitenhieb auf Janicke Biefeldt, die deutlich am Tor vorbei warf. Auch Lena David war erstaunt über die schlechte Chancenverwertung: „Schon krass, was wir an Tormöglichkeiten ausgelassen haben. Eigentlich hätten wir das Spiel noch deutlicher gewinnen müssen.“

In der Halbzeitpause versuchte Herzberg, den Druck weiter von der Mannschaft zu nehmen. Sie forderte ihre Spielerinnen auf, die Partie eher als Vorbereitung für das Endspiel im Hamburger Pokalwettbewerb gegen den TSV Ellerbek am 1. Mai zu sehen. Diese Ansprache erreicht die Spielerinnen, sie gingen locker und gelöst zurück in den zweiten Abschnitt und spielten weiter groß auf. Auch wenn der Gegner den Rückstand zwischenzeitlich bis auf ein Tor verkürzte, kam doch zu keinem Zeitpunkt das Gefühl auf, die Partie könnte noch kippen.

Obwohl das Team keine Zukunft hat, soll sportlich unbedingt der Klassenerhalt geschafft werden. Momentan sieht es nach drei Absteigern aus. Und die Ahrensburgerinnen liegen mit vier Punkten Vorsprung vor der drittletzten HSG Fockbek/Nübbel auf dem rettenden elften Platz. „Selbst wenn wir in den letzten beiden Spielen nichts mehr holen sollten, müssten wir gegen Fockbek



Die Ahrensburger Rückraumspielerin Lena David (M.) wird von Ose Kahlund (l.) und Dorothee Heuser (beide TSV Jörl) in die Zange genommen. Die dreifache Torschützin will auch kommende Saison beim ATSV bleiben Foto: Jürgen Nuppenau

mit mindestens zehn Toren Unterschied verlieren. Schließlich zählt bei Punktgleichheit der direkte Vergleich und wir haben das Hinspiel mit 32:22 gewonnen“, sagte Herzberg.

Saisonhöhepunkt ist aber selbstverständlich das Pokalfinale am kommenden Dienstag (16 Uhr, Langenfort) gegen den TSV Ellerbek, gegen den es in den Punktspielen zwar zwei deutliche

Niederlagen gab. „Aber der Pokal hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze“, sagt die Trainerin.

Bis auf Lena David steht der komplette Kader zur Verfügung. Herzberg will zudem auf eine routinierte Spielerin setzen: „Wahrscheinlich wird Bianca Schuster noch einmal mit dabei sein, mit ihrer Erfahrung kann sie für uns sehr wertvoll sein.“ Eine kleine Brisanz

am Rande, Herzberg wird kommende Saison zum TSV Ellerbek wechseln und dort die zweite Männermannschaft übernehmen.

**Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:**  
Janicke Biefeldt (6), Kim Schmidhuber (5), Nadine Grundwald (4), Lena David, Ilka Bernhardt (je 3), Mayra Erdbrügger, Carolin Fischer, Jessica Fraatz (je 2), Melanie Schlüter (1)

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.04.2012

## Handball-Oberliga: Ahrensburger TSV gelingt Klassenerhalt

ATSV gewinnt 36:31 gegen HSG Fockbek/Nübbel und kann am letzten Spieltag noch einstelligen Tabellenplatz erreichen / Morgen steht Pokalfinale an

**AHRENSBURG** Die Generalprobe für den morgigen Saisonhöhepunkt ist gelungen. Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger siegten beim direkten Konkurrenten HSG Fockbek/Nübbel mit 36:31 (19:17), haben damit sportlich den Klassenerhalt sicher und schickten den Gegner zurück in die Schleswig-Holstein-Liga. Trainerin Kathrin Herzberg war trotzdem mit der Leistung ihres Teams nicht vollends zufrieden. „Wir haben sehr schlecht gedeckt“, so die Übungsleiterin, die ihre Defensive im Lau-

fe der Partie von der 3:2:1-Formation auf eine 5:1-Dekkung und später auch auf die 6:0-Variante umstellte. „Das hat dann besser geklappt. Fockbek hat eine sehr gute Laufbereitschaft gezeigt und uns damit Schwierigkeiten bereitet.“

Die Stormarnerinnen setzten sich am Ende verdient durch. „Nun wollen wir die Saison auch auf einem einstelligen Tabellenplatz abschließen“, so Herzberg. Zuvor aber geht es morgen (16 Uhr, Langenfort, Hamburg-Barmbek) um den Sieg im Hamburger

Pokalwettbewerb. Dabei treffen die Schloßstädterinnen im Finale auf den Ligarivalen TSV Ellerbek, gegen den sie in der Saison zwei Mal deutlich unterlagen. Allerdings muss Ellerbek auf Rückraumspielerin Melina Dahms verzichten, die mit 16 Toren in den beiden Ligapartien erfolgreichste Torschützin ihres Teams war. „Sie war deutlich die stärkste Spielerin“, weiß auch Herzberg und setzt entsprechend auf die Außenseiterchance ihrer Schützlinge. Bei ihrer Generalprobe patzten die Ellerbekerinnen am Sonnabend,

unterlagen beim Tabellenachten TSV Wattenbek mit 19:20 und fielen vom dritten auf den vierten Rang zurück. Herzberg: „Es gewinnt wer besser drauf ist.“ Verzichteten muss sie dabei auf Spielführerin Lena David (Urlaub).

**Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Lisa Schier (1.-15. Minute), Lena Teufel (15.-60.) – Carolin Fischer (9/2), Nadine Grunwald (6), Janicke Bielfeldt, Lena David, Melanie Schlüter (je 4), Kim Schmidhuber (4/2), Sina Jäger (2), Lara Schlizio (2/1), Mayra Erdbrügger (1).



Ahrensburgs Mayra Erdbrügger (Mitte) bahnt sich ihren Weg gegen Fockbeks Melanie Krakuhn (li.).

LANDT

aus: Stormarner Tageblatt v. 30.04.2012

# Titelverteidigung verpasst

Ahrensburger TSV unterliegt im Finale des Hamburger Pokalwettbewerbs Oberliga-Rivale Ellerbek mit 16:29

**HAMBURG** Sie waren angetreten, um ihren Titel zu verteidigen und eine verkorkste Saison zu einem versöhnlichen Abschluss zu bringen. Doch aus diesem Vorhaben wurde nichts. Im Finale des Hamburger Pokalwettbewerbs am 1. Mai unterlagen die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV dem Staffelfrivalen TSV Ellerbek deutlich mit 16:29 (6:15).

„Mangelhafte Abwehr und katastrophale technische Fehler“ – so lautete das einfache Fazit von Trainerin Kathrin Herzberg, die sich gerne mit einem Titel aus Ahrensburg verabschieden wollte. Denn in der nächsten Saison wird Herzberg die zweite Männermannschaft des TSV Ellerbek übernehmen. Aber in der Partie gegen die Frauen ihres zukünftigen Vereins hatten die Stormarner nicht den Hauch einer Chance. „Bei uns fehlte die Laufbereitschaft“, so Herzberg, die ihre Schützlinge vor dem Spiel noch vor den Stärken des Gegners gewarnt hatte. „Ellerbek läuft ein Wahnsinnstempo und bestraft jeden Fehler sofort. Nicht umsonst haben sie in der Saison so viele Tore geworfen.“

Doch diese Warnung hatten Herzbergs Schützlinge offenbar überhört. Mit 0:5 lagen die Schlossstädterinnen nach sechs Minuten bereits hinten. Fünf Minuten später stand es



In die Zange genommen: Ahrensburgs Ilka Bernhardt wird von gleich zwei Ellerbekerinnen gestoppt.

1:8. Der ATSV schien sich in der Folge zu fangen und verkürzte auf 4:9. Zur Pause war die Partie allerdings schon wieder so gut wie entschieden. Beim Stand von 9:23 nach 42 Minuten war es nur noch eine Frage der Höhe der Niederlage. Da Ellerbek in der Schlussviertelstunde das Tempo etwas zurückschraubte und die Herzberg-Sieben sich nicht ganz aufgab, gelang es ihr, zumindest diese Phase der Begegnung ausgeglichen zu gestalten.

„Um so ein Spiel zu gewinnen, muss man brennen“, erklärte Herzberg. „Bei uns war aber nicht einmal ein Flämmchen vorhanden.“ Der Übungsleiterin fehlte vor allem der Zug ihrer Mannschaft zum Tor. Zudem hätte sie gerne auf Rückraumspielerin Lena David (Urlaub) zurückgegriffen: „Lena hat uns massiv gefehlt.“ Ein Lob erhielt lediglich Kreisläuferin Nadine Grunwald. „Sie hat gut gespielt und eine hohe Laufbereitschaft gezeigt.“

Am Sonntag (17 Uhr, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, Wulfsdorfer Weg) trifft der ATSV nun im letzten Spiel der Saison auf den Tabellenletzten SG Niendorf/Wandsetal und will sich mit einem Sieg von seinem Publikum verabschieden. *mf*

**Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Lena Teufel, Lisa Schier – Janicke Bielfeldt (3), Ilka Bernhardt, Carolin Fischer, Melanie Schlüter, Jessica Fraatz (je 2), Mayra Erdbrügger, Nadine Grunwald (je 1), Sina Jaeger (1/1), Alisa Thoß, Kim Schmidhuber, Nele Oosting.

aus: Stormarner Tageblatt v. 03.05.2012

# Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage  
unverbindlich & blitzschnell unter:  
[www.jam-bus.de](http://www.jam-bus.de)  
oder telefonisch anfragen unter  
040 - 555 02 999-0

**UNSERE** Flotte zu  
**EUREN** Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker